

Liebe Freunde und Freundinnen,

endlich wieder mehr Normalität, endlich frei bewegen, endlich wieder Konzerte, Theater, Großveranstaltungen ohne sich einzuchecken, zu testen, Impfnachweise vorzuzeigen oder Masken in verschiedenen Ausführungen zu tragen. Habt ihr dieses Jahr auch so genossen wie wir? Kosten wir die restlichen Tage des Jahres weiter aus, trotz aller Krisen und Konflikte die gerade über uns hereinbrechen und freuen uns auf ein neues Jahr und den Jahresrückblick der Stumpf-Family.

Das letzte Jahr endete recht aufregend. Im Dezember hatten wir für Valerie am 19. Dezember (Annas Geburtstag) eine sogenannte "Baby-Show" bei uns veranstaltet. Das ist eine Party für das noch nicht geborene Kind und dessen Mutter, bei der die Freundinnen kommen, Geschenke bringen und gemeinsam basteln oder Handarbeiten machen.

Irgendwie hat der Kleine das wohl falsch verstanden und beschlossen am nächsten Tag, also am 20.12. das Licht der Welt zu erblicken, knapp 5 Wochen vor dem errechneten Geburtstermin. Bestimmt war er einfach neugierig auf Weihnachten. Und so sind wir seit diesem Tag Großeltern.

Wir waren natürlich neugierig auf unseren "**Louie**" und konnten ihn dann Anfang Januar persönlich begrüßen. Den etwas zu frühen Termin hat er gut weggesteckt und sich inzwischen prächtig entwickelt. Mittlerweile ist ihm davon nichts mehr anzumerken. Ein richtig fröhliches Kind, das mit Eltern und allen 4 Großeltern super zurechtkommt.

So pendelten wir das Jahr zwischen Konstanz, München, Karlsruhe, Pforzheim und Kuppigen um unsere Kinder und Mütter zu besuchen oder bei uns zu Hause willkommen zu heißen.

Nach den beiden "Corona-Jahren" waren wir auch richtig ausgehungert nach Kultur. Wir haben so viele Konzerte, Musicals, Theater usw. genossen wie noch nie. Ein guter Teil davon waren Nachzügler Termine aus 2020 und 2021.

Anfang Juni gab es ein großes Familientreffen in Kißlegg wo wir ein großes Bauernhaus gemietet hatten. Die Familie ist inzwischen auf über 25 Personen angewachsen, da ist es gar nicht so einfach ein entsprechendes Haus zu finden. Danach ging es für zwölf Tage nach Sizilien. Zuerst waren wir in Palermo wo wir eine super zentrale Unterkunft mit einem lebenswerten Gastgeber hatten. Von dort fuhren wir in den Südwesten und danach in den Osten in die Nähe von Catania. Die beiden letzten Stationen hatten wir über Agriturismo gebucht. Das sind familiär geführte Bauernhöfe, etwas abgelegen aber nach unseren täglichen Erkundungen konnte man am Abend herrlich am Pool und bei ausgezeichnet regionaler Küche entspannen.

Kaum zurück, hatten wir unser jährliches "Club der Verwehten" Treffen in Wuppertal. Die Hinfahrt bescherte uns eine typische Bahn-Anekdote. Eigentlich sollte der Zug in Solingen halten. Das tat er auch, allerdings auf einem falschen Gleis, wo es keinen Bahnsteig gab. So mussten alle, die eigentlich in Solingen aussteigen wollten, weiter nach Wuppertal und von dort wieder irgendwie zurück fahren.

Im August stand bei Isabelle in München ein Umzug an, bei dem wir kräftig beim Einpacken und Putzen halfen. Da die alte Wohnung in Schwabing kernsaniert wird, mussten Isabelle und Daniel schweren Herzens eine neue Wohnung suchen. Wir bedauern das sehr, haben wir uns doch in Schwabing und unseren "Stammkneipen" immer sauwohl gefühlt. Mal sehen was die neue Gegend in Harlaching/Giesing so alles bietet.

Anfang September sind wir kurz entschlossen Richtung Oberstaufen gefahren und haben dort ein paar schöne Wandertage verbracht. Kaum zurück gab es dann eine "freie" Taufe oder wie man heute sagt ein "Willkommensfest" für Louie bei der Freunde und Familie eingeladen waren. Die Feier fand im Garten der Frey Familie statt, hoch über Konstanz mit Blick auf den Bodensee.

Es war ein sehr schönes Fest und selbst unsere beiden Mütter fanden es schöner als eine traditionelle kirchliche Taufe.

Unsere letzte Reise führte uns im Oktober nach Mallorca in das Haus von Annas Cousine wo wir uns wieder sehr wohlfühlt haben und bei 26°C Wassertemperatur noch im Meer baden konnten. Außerdem fand nach 3 Jahren endlich wieder das Musikertreffen für Thomas in der Nähe von Würzburg statt.

Anna hat Ende 2021 ihre Geschäftstätigkeit mit HP eingestellt. So hat sie genügend Zeit sich mit ihrem Enkelkind zu beschäftigen und es zu umsorgen. Inzwischen hat sie ihre Neigung zu künstlerischen Tätigkeiten entdeckt und kreiert Drahtfiguren und andere Kunstwerke. Außerdem hat sie angefangen zu Stricken und zu Häkeln und hat schon Mützen und verschiedene Kuscheltiere für den kleinen Menschen erschaffen.

Thomas ist weiterhin fleißig am Saxofon üben und spielt mittlerweile in einem Saxofon Quartett an der Musikschule. Daneben quält er noch das Klavier und die Gitarre und erkundet die Gegend mit seinem Fahrrad und seinem Fotoapparat. Sein Lieblings-Foto-Motiv ist natürlich der kleine Louie und der füllt inzwischen so manches Festplatten-Laufwerk.

Corona hat uns auch erwischt, allerdings nur Thomas für ganze 11 Tage, während Anna verschont blieb. Glücklicherweise verlief die Infektion ohne Symptome oder Nebenwirkungen.

Valerie und Manuel sind ziemlich beschäftigt mit ihrem kleinen Sohn, der immer mehr Aufmerksamkeit verlangt. Inzwischen geht er schon in eine Kita wo er sich pudelwohl fühlt und überhaupt keine Berührungängste mit den vielen neuen Personen hat. Im nächsten Jahr möchte sie nach ihrer Auszeit gerne wieder bei Blackroll einsteigen.

Isabelle ist weiterhin bei ihrer Energieberatungsfirma angestellt und frönt mit Daniel zusammen ihrem Haupt hobby dem "Kiten". Allerdings in letzter Zeit etwas reduziert, da auch bei den Beiden in ein paar Wochen Nachwuchs angekündigt ist. Darauf bereiten sie sich jetzt intensiv vor und tragen schon mal die Grundausrüstung zusammen. Demnächst beginnt dann der Mutterschutz.

Soweit das fast abgelaufene Jahr. Rückwärts betrachtet war es wieder ruck, zuck vorbei. Wir wünschen Euch ein frohes Weihnachtsfest, für 2023 Alles Gute und bleibt gesund. Auf ein baldiges Wiedersehen

Eure Stumpf-Family



P.S. Unser Album 2022 findet ihr wie immer unter: <http://www.stumpf-family.de/album.html>